

Lust



auf AVM

Die badische Premiummarke AVM will mit der neuen Serie Ovation 6.2 allerhöchste Klangqualität einer etwas breiteren, freilich anspruchsvollen Klientel zugänglich machen.



AVMs Verstärkerkombination PA/SA 8.2 ist fraglos faszinierend, aber mit beinahe 20.000 Euro liegt sie doch selbst für erfolgreiche, gut verdienende HighEnd-Fans ein wenig außer Reichweite. AVM-Chef Udo Besser und

AVM-Mitgründer sowie -Verstärkerspezialist Günther Mania kamen entsprechend auf die Idee, die hohe Klangqualität der Flaggschiff-Baureihe Ovation 8 ohne klangliche Kompromisse in eine bezahlbarere Form zu gießen. Dafür zogen sie

◀ **Fett:** Zwölf MOS-FET-Leistungstransistoren je Kanal, eine Siebkapazität von 120.000 µF und ein 1000-VA-Trafo signalisieren Ernsthaftigkeit.

▼ Auch im Multiplayer gefällt der funktional getrennte Aufbau. Auf der Digitalplatine sitzt – gesockelt und damit upgradefähig – die Wandlersektion.



zwischen den Serien 3.2/5.2 und 8.2 eine weitere Produktlinie 6.2 für sehr hohe Ansprüche ein. Tatsächlich handelt es sich beim Ovation Class-AB-Vollverstärker A 6.2 um eine unmittelbare, natürlich abgespeckte Ableitung der Vorbilder, untergebracht in einem gemeinsamen Gehäuse. Das Gerät ist bis auf den mit kanalgetrennten Wicklungen versehenen 1000-VA-Ringkerntrafo spiegelsymmetrisch in Doppel-Mono aufgebaut. Der völlig DC-gekoppelte Verstärker beinhaltet vier Netzteile, neben dem Hauptnetzteil eines für die steuernde Prozessoreinheit sowie Silent-Netzteile für die vollsymmetrischen Eingangsstufen links und rechts. Auch der 256-stufige Lautstärksteller ist vollsymmetrisch, zudem wurde dem 6.2 ein hochwertiger Kopfhörerverstärker spendiert.

STICHWORT
MOS-FET: Metall-Oxid-Halbleiter-Feldeffekttransistor, der wie ein spannungsgesteuerter Widerstand funktioniert. An seiner Erfindung war auch Dr. Oskar Heil (Air Motion Transformer) beteiligt.

kaum mit sensiblen Phonosignalen und der absolut highendige Gesamtanspruch auch nicht ohne Weiteres mit der delikaten Unterbringung einer HF-Quelle im selben Gerät vereinbaren ließe. Während man in dieser Leistungsklasse also auf die optionale Phonovorstufe verweist, brachten die Malscher die gesamte Digitalwelt von CD über Internetradio bis hin zum streamingfähigen Netzwerkspieler samt DSD/PCM-HD-DAC ohnehin im Multiplayer MP 6.2 unter.

Eierlegende Wollmilchsau

AVMs MP 6.2 beinhaltet neben einem hochkarätigen CD-Player/DAC eine mächtige Streaming-Engine und ist sowohl PCM- (bis 24 Bit/192 kHz) als auch DSD-tauglich (DSD128/384 kHz) – ein echter Tausendsassa höchster Güte. Die vollsymmetrischen Doppel-Mono-D/A-Wandler 9018 K2M Sabre32 mit Präzisions-Clocks in unmittelbarer Nähe sowie das hochwertige, speziell für

Die Endstufe des satte 22 Kilogramm schweren A 6.2 ist de facto eine Halbierung der SA 8/8.2. Die clevere Schaltungstopologie mit MOS-FETs der neuesten Generation, extrem schnell und zudem hochstromfähig wie nie zuvor, wurde beibehalten. Dass es AVM gelang, die Unterschiede zwischen N- und P-MOS-FETS für die jeweilige Halbwelle schaltungstechnisch komplett zu kompensieren, erwähnt Udo Besser stolz, möchte es aber aus naheliegenden Gründen nicht näher erläutern. Seiner Meinung nach gibt es nun jedenfalls keinen Grund mehr, der für den Einsatz bipolarer Halbleiter spräche.

Anders als bei den kleineren Serien verzichtete man für die 6.2 auf die optionalen Einschübe etwa für Phono oder Radio, da sich die enorme Ausgangsleistung



▲ Anschlussseitig dürften bei der AVM-Anlage kaum Wünsche offen bleiben. Verstärker und Player werkeln arbeitsteilig. Lediglich ein Plattenspieler bräuchte externe Verstärkung.

CD und Audiozwecke entwickelte Teac-Slot-In-Laufwerk samt AVM-exklusivem S/PDIF-Abgriff verraten den betriebenen Aufwand, der sich klanglich auszahlen soll. Die Wandlerplatine ist austauschbar und somit upgradefähig.

Die Gehäuse beider Geräte sind ausgesprochen stabil, die Fronten erreichen eine Dicke von einem Zentimeter. Außen sind keinerlei Schrauben zu sehen, und zudem sind wichtige funktionale Einheiten im Innern sorgfältig separiert und abgeschirmt. Die Gehäuse fungieren – vor allem natürlich beim Verstärker – als riesige Kühlkörper. Im Prinzip geht die gebotene Qualität und Robustheit sogar so weit, dass etwa der Pegelsteller dem Verstärker als Tragegriff dienen könnte. Nicht einmal die schwarze Farbe der Multilayer-Platinen mit stark aufgekupferten, vergoldeten Leiterbahnen ist zufällig, sie leitet schlicht die Wärme besser ab.

Sämtliche Ovation-Geräte werden seit Kurzem in wertigen Flightcases ausgeliefert, was den hohen Anspruch eindrucksvoll unterstreichen soll. In ausgedehnten Hörsessions vermochte das dynamische



◀ Die Metallfernbedienung steuert die Hauptfunktionen. Für den MP 6.2 empfehlenswert ist die AVM-App oder die Spezialfernbedienung.

AVM-Duo wahrhaftig zu überzeugen. Der Abstimmung gelingt ein mehrheitstauglicher Balanceakt aus Detailreichtum, Neutralität und Kraft, aus Temperament und Souveränität, wovon wir uns etwa mit dem gesuchten Sheffield-Album „Growing Up in Hollywood Town“ überzeugen konnten. Sowohl die Strukturen der Orchestereinlagen als auch Amanda McBrooms Stimme bezaubern ebenso wie die ansatzlose Attacke von Bassimpulsen. Die für einen Vollverstärker hohen Reserven hört man geradezu als Mühelosigkeit, selbst wenn man sie programmbedingt gerade gar nicht abruf.

Gemeinsam mit dem fantastisch ausgestatteten Zusprieler bildet der Pracht-Amp ein spielfreudig musizierendes Team – ja, ein Dreamteam!

Tom Frantzen

Kontakt:

AVM Audio Video Manufaktur

Tel.: 07246/4285, www.avm-audio.com

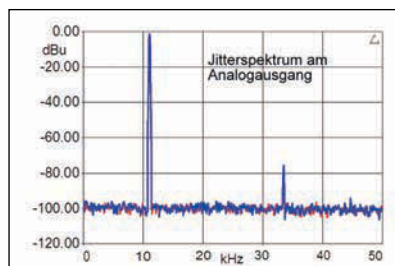
AVM OVATION MP 6.2



um €7490 (silber o. schwarz, Chrom optional)
Maße: 43x13x37 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre

AVMs MP 6.2 ist ein Universalpaket aus CD- und Netzwerk-Player inklusive Internetradio und HD-Wandler, das sowohl hinsichtlich der technischen Realisierung als auch klanglich zweifellos der Spitzenklasse zuzuordnen ist.

MESSERGESBISSE



Rauschabstand Digital 0	104 dB
Quantisierungsrauschabstand (400 Hz/0 dB)	96 dB
Klirrfaktor (400 Hz/-60 dB)	0,1 %
Wandlerlinearität bis -90 dB	0,3 dB
Abtastsicherheit	sehr gut
Einlesezeit	16 s
Ausgangswiderstand Cinch/XLR bei 1 kHz	45/90 Ω
Ausgangsspannung Cinch/XLR bei 0 dB FS	2,5/2,5 V
Kanalabweichung	0,2 dB
Jitter	3,8 ns
Abweichung von der Samplingfrequenz	+19,2 ppm

Leistungsaufnahme
Aus | Standby | Leerlauf 0 | 4 | 15 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Durchweg sehr gute bis exzellente Messwerte, vor allem in den klangrelevanten Bereichen wie Rauschen/Jitter/Verzerrungen. Das lange Einlesen und der etwas zu hohe Standby-Verbrauch trüben das Bild nur unwesentlich, beides dürfte auf die Netzwerkfähigkeit des Players zurückführbar sein.



AUSSTATTUNG

Spezialfernbedienung optional, bedienbar aber auch via App und rudimentär über die Verstärker-/Systemfernbedienung, zahlreiche Menüs, DSD/PCM-fähig, spielt alle gängigen (HD-) Musikformate.

STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU CD	95%
KLANG-NIVEAU STREAMER	94%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

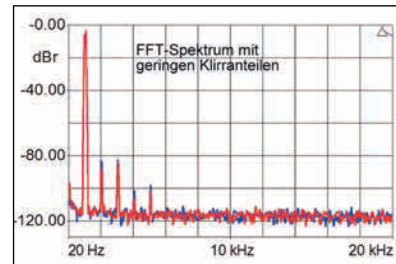
AVM OVATION A 6.2



um €8990 (silber o. schwarz, Chrom optional)
Maße: 43x13,5x41 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre

Ein Vollverstärker wie aus dem Bilderbuch, das gilt für den bärenstarken und doch auch feinfühlig-geschmeidigen neuen AVM-Vollverstärker. Die MOS-FET-Technologie hat etwas, und das sollte man sich unbedingt anhören.

MESSERGESBISSE



Dauerleistung an 8 | 4 Ohm 174 | 291 Watt pro Kanal
Impulsleistung an 4 Ohm 378 Watt pro Kanal

Klirrfaktor
bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB 0,01 | 0,007 | 0,3 %

Intermodulation
bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB 0,004 | 0,006 | 0,2 %

Rauschabstand CD bei 50 mW | 5 Watt 76 | 93 dB

Kanaltrennung bei 10 kHz 72 dB

Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm 63/1k/14k (Hz) 166/160/125

Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω) >80 kHz

Anschlusswerte praxisgerecht

Übersprechen Tuner/CD (10 kHz/5 kOhm) 93 dB

Gleichlauffehler Lautstärkesteller bis -60 dB 0,04 dB

Leistungsaufnahme
Aus | Standby | Leerlauf 0 | <2 | 77 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Hohe Ausgangsleistungen mit zusätzlichen Impulsreserven, bis zur Leistungsgrenze extrem geringe Verzerrungen, hohe Kanaltrennung und exzellente Rauschwerte, zudem „schnelle“ Endstufe und Top-Lautstärkereger.



AUSSTATTUNG

Fernbedienung, fünf Cinch- und zwei XLR-Ein- und je ein Cinch-/XLR-Vorstufen-ausgang, Festpegelausgang (Cinch), Class A-Kopfhörerverstärker, Anschluss für ein Paar Lautsprecher, Netzphasenanzeige, umfangreiche Menüfunktionen

STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU	96%
--------------	-----

PREIS/LEISTUNG



SEHR GUT